Studiengangsziele des Faches Deutsch

Das Studium des Faches Deutsch und der Didaktik der deutschen Sprache und Literatur in einem Lehramtsstudium vermittelt die Voraussetzungen dafür, mit den Gegenständen und Sachverhalten im Handlungsfeld Deutschunterricht auf der Basis wissenschaftlicher Modellierungen umzugehen. Das Studium der Deutschen Philologie als Fach in einem kombinatorischen Bachelorstudiengang vermittelt die Voraussetzungen für eine weitere wissenschaftliche Qualifikation in einem Masterstudium oder zur Übernahme von Tätigkeiten oder dem Erwerb weiterer Qualifikationen in den Medien, bei Verlagen, in Bibliotheken sowie in den Bereichen Kultur, Öffentlichkeitsarbeit, interne Kommunikation, Beratung oder Weiterbildung. Je nach gewählter Fächerkombination und angestrebtem Abschluss vermittelt das Studium die nachstehenden Kompetenzen:[1]

(LA/BA) Absolventinnen und Absolventen sind über die wissenschaftlichen Diskurse über deutsche Sprache und Literatur orientiert. Sie kennen und beherrschen die Art und Weise, wie in sprachwissenschaftlichen und literaturwissenschaftlichen Zusammenhängen das Gegenstandsfeld deutsche Sprache und Literatur einschließlich neuer und neuester Kommunikationsformen und medialer Repräsentationen verhandelt wird.

(LA/BA) Sie sind in der Lage, die historischen, gesellschaftlichen, pragmatisch-funktionalen und ästhetischen Komponenten sprachlicher, literarischer und medialer Erscheinungen wahrzunehmen und zu vermitteln.

(LA/BA) Sie wissen um die Voraussetzungen und Prinzipien wissenschaftlicher Modellierung dieses Gegenstandsfeldes sowohl in der Gegenwart als auch in der historischen Verlängerung, sie können auch mit der Vorläufigkeit und Bedingtheit wissenschaftlicher Ergebnisse zu sprachlichen, literarischen und medialen Erscheinungen des deutschsprachigen Kulturraumes umgehen.

(LA/BA) Sie können sich an der Reflexion des Selbstverständnisses des Faches Germanistik und (LA) des Unterrichtsfaches Deutsch, seiner Ziele in Gegenwart und Vergangenheit auch im Kontext des Fächerkanons mit fachspezifischen und fächerübergreifenden Aspekten beteiligen.

(LA/BA) Sie können sich an Vermittlungsaufgaben des Faches in seinem Gegenstandsbereich deutsche Sprache, Literatur und Medien in Verantwortung gegenüber den fachwissenschaftlichen Modellierungen einerseits und den Adressaten andererseits beteiligen.

(LA/BA) Sie können Kenntnisse und Fähigkeiten aus dem Fachstudium zu anderen Fächern ihres Studiums in Beziehung setzen und können so interdisziplinär arbeiten.

(LA/BA) Sie haben praktische Medienkompetenz.

---

1 Die Benennung der Kompetenzen greift bis in die Formulierungen auf das vom Deutschen Germanistenverband entworfene Fachprofil Germanistik im Lehramtsstudium vom 9.8.2012 zurück, aus dem ausgewählte Kompetenzen übernommen und um Aspekte des kombinatorischen Bachelorstudiums ergänzt worden sind. Die weiter unten aufgeführten teilfachspezifischen Studienziele orientieren sich etwas freier an diesem Fachprofil. Welche Kompetenzen welcher Abschluss in besonderer Weise hervorbringt, ist durch die Hinweise auf die Abschlüsse Lehramt (LA für alle Lehrämter bzw. LA GY für das Lehramt Gymnasium) und Bachelor (BA) kenntlich gemacht. Vgl. Ina Karg, Jörg Kilian: Kompetenzen und Inhalte eines Fachprofils Germanistik im Lehramtsstudium, http://www.fachverband-deutsch.de/index.php?page=19&message=62214D13-8317-7505-CD78-DB89D55BBACD (zuletzt gesehen: 19.1.2014).

Teilfachspezifische Studienziele des Faches Deutsch

Die aufgeführten Kompetenzen werden im Verlauf des Studiums des Faches Deutsch und der Didaktik der deutschen Sprache und Literatur in einem Lehramtsstudium bzw. im Studium der Deutschen Philologie als Fach in einem kombinatorischen Bachelorstudiengang in den Teilfächern Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Ältere deutsche Literatur, Deutsche Sprachwissenschaft und Didaktik der deutschen Literatur vermittelt. In den einzelnen Teilfächern werden dabei die folgenden spezifischen Kompetenzen erworben:

Neuere deutsche Literaturwissenschaft

(LA/BA) Absolventinnen und Absolventen verfügen über Kenntnisse im Bereich Literaturtheorien und Methoden zur wissenschaftlichen Analyse literarischer Texte und kennen grundlegende Texte zur literaturwissenschaftlichen Modellbildung.

(LA/BA) Sie sind sich der Geschichte und Geschichtlichkeit neuerer deutscher Literatur bewusst und haben einen auf Quellenlektüre gegründeten Überblick über die Geschichte der deutschen Literatur (LA GY) von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart, auch im internationalen und interkulturellen Kontext, bzw. (andere LA, BA) vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Die Literatur vor 1700 wird in diesen Studiengängen exemplarisch behandelt.

(LA/BA) Sie kennen literarische Traditionen, Motive und Gattungen sowie Autoren und Autorinnen des deutschsprachigen Kulturraumes im geschichtlichen Kontext und in ihrer systematischen Ausprägung.

(LA/BA) Sie haben Kenntnis poetologischer Konzeptionen von der Antike bis zur Gegenwart und einen Einblick in die Beziehungen von Literatur und Medien.

Ältere deutsche Literatur

(LA/BA) Absolventinnen und Absolventen verfügen über Kenntnisse im Bereich Literaturtheorien und Methoden zur wissenschaftlichen Analyse literarischer Texte des Mittelalters.

(LA/BA) Sie sind kompetent im Umgang mit den älteren Sprachstufen des Deutschen.

(LA/BA) Sie sind sich der Geschichte und Geschichtlichkeit der deutschen Literatur des Mittelalters bewusst und haben einen auf Quellenlektüre gegründeten Überblick über die Geschichte der deutschen Literatur von ihren Anfängen bis zur Frühen Neuzeit.

(LA/BA) Sie kennen literarische Traditionen, Motive und Gattungen des deutschsprachigen Mittelalters im geschichtlichen Kontext, in ihrer systematischen Ausprägung und in ihrer Rezeption.

(LA/BA) Sie haben Kenntnis poetologischer Konzeptionen mittelalterlicher Literatur und einen Einblick in bildungs- und kulturgeschichtliche Voraussetzungen sowie produktions- und rezeptionsästhetische Konzepte mittelalterlicher Literatur.

Deutsche Sprachwissenschaft

(LA/BA) Absolventinnen und Absolventen kennen Theorien von Sprache und verfügen über Methoden zur wissenschaftlichen Analyse sprachlicher Ebenen. Sie erkennen den Systemcharakter

von Sprache, ordnen Sprache als soziales Phänomen ein (u.a. im Hinblick auf Normierungen und deren Zustandekommen) und reflektieren Sprache in ihren medialen Erscheinungsformen (Mündlichkeit und Schriftlichkeit).

(LA/BA) Sie sind orientiert über die Geschichte der deutschen Sprache in den wesentlichen Entwicklungsphasen, d.h. über ihre Entstehung, Faktoren des Sprachwandels, Deutsch im internationalen Kontext (geschichtlich und gegenwärtig), Sprachvarietäten und ihren historischen Hintergrund.

(LA/BA) Sie reflektieren ihre Vermittlerrolle im Hinblick auf Sprache und auf traditionelle sowie neue Kommunikationsweisen und Funktionen von Sprache.

Allgemein: Die teilfachspezifischen Studienziele gelten nur bedingt für das Studium der Deutschen Philologie als 2. Hauptfach und als Nebenfach. Da diese Studiengänge eine Vielzahl an Wahlmöglichkeiten bieten, wie die 60 respektive 30 LP aus vollständigen Modulen der germanistischen Teilgebiete zusammengestellt werden können, wird jeweils nur eine Auswahl der oben genannten spezifischen Kompetenzen erworben.

Didaktik der deutschen Sprache und Literatur

(LA) Absolventinnen und Absolventen verfügen über Wissen zu Erwerbs- und Lerntheorien sowie didaktischen Modellen im Bereich der kulturellen Basiskompetenzen Sprechen, Schreiben, Lesen und Umgang mit Literatur und Medien.

(LA) Sie kennen Lesekompetenzmodelle, Lesesozialisationstheorien, Genres der Kinder- und Jugendliteratur, Modelle literarischen Lernens, konstitutive Merkmale von Mündlichkeit und Schriftlichkeit sowie deren Erwerb, Kompetenz- und Prozessmodelle mündlicher und schriftlicher Kommunikation, Prinzipien und Strategien des Rechtschreibens und Medienkompetenzmodelle.

(LA) Sie können fachdidaktische Theorien vor dem Hintergrund von Lehr-/Lernprozessen reflektieren.

(LA) Sie können domänenspezifische Lernprozesse analysieren, initiieren, begleiten und bewerten sowie den Leistungsstand von Lernenden diagnostizieren und gezieltes Feedback geben.

(LA) Sie können domänenspezifisches Wissen in fächerübergreifenden Zusammenhängen reflektieren und anwenden.

DEU-M 110

1. Name des Moduls:	Basismodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Deutsche Philologie (Neuere deutsche Literaturwissenschaft) / Prof. Dr. Ernst Rohmer, Dr. Christian Steltz
3. Inhalte des Moduls:	Verschiedene Arbeitsfelder der Neueren deutschen Literaturwissenschaft (Edition, Literaturgeschichte, Literaturtheorie, Literatur und Medien); gattungsspezifische Analyse literarischer Texte; Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens (Literaturrecherche, Formalia, Gliederung, Zitierweise, Literatur- und Quellenverzeichnis); Einführung in Methoden und Theorien der Neueren deutschen Literaturwissenschaft; literaturgeschichtliche Orientierung
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Kenntnis grundlegender Fachtermini; Fähigkeit zur angeleiteten gattungsspezifischen Analyse literarischer Texte in schriftlicher Form; Kenntnis fachspezifischer Hilfsmittel und Arbeitstechniken; Überblick über Epochen und zentrale Werke der neueren deutschen Literatur; Grundkenntnis wesentlicher Theorien und Methoden (z.B. Hermeneutik, Strukturalismus) Schlüsselkompetenzen: - Fähigkeit zum abstrakten Denken - kommunikative Kompetenz (schriftlich und mündlich) - Argumentationsfähigkeit - Transfer - praktische Medienkompetenz
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	
b) verpflichtende Nachweise:	keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Deutsch / Deutsche Philologie (alle Lehrämter / Bachelor)
7. Angebotsturnus des Moduls:	jedes Semester
8. Das Modul kann absolviert werden in:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	1-2
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 240 davon: 1. Präsenzzeit: 60 Std. (4 SWS) 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 180 Std. Leistungspunkte: 8

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:

12. Modulbestandteile:

Nr	P / WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	LP	Studienleistungen
1	P	VL	Einführung in die Literaturwissenschaft	2	3	Klausur
2	P	PS	Textanalyse	2	5	Hausarbeit (8-10 Seiten)

13. Modulprüfung

Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	LP	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
		keine				

14. Bemerkungen:

DEU-M 130

1. Name des Moduls:	Vertiefungsmodul Neuere deutsche Literaturgeschichte
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Deutsche Philologie (Neuere deutsche Literaturwissenschaft) / Prof. Dr. Ursula Regener, Prof. Dr. Jürgen Daiber
3. Inhalte des Moduls:	Neuere deutsche Literaturgeschichte (16.-21. Jahrhundert): Epochenprofile (kulturell, ästhetisch, wissenspoetologisch); Primärtexte der deutschen Literatur von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart Teilgebiete: - Frühe Neuzeit - Aufklärung – Romantik - 19. Jh. bis Jahrhundertwende - 20. Jh. (ab Expressionismus bis Gegenwart)
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Vertiefte exemplarische Kenntnisse zu verschiedenen Epochen der neueren deutschen Literatur; Fähigkeit zur historischen Kontextualisierung literarischer Texte; Kenntnisse zu Konzepten der Literaturgeschichtsschreibung; Kenntnisse von Fachgesellschaften und spezialisierten Publikationsorganen; Fähigkeit zur eigenständigen Aneignung fachlichen Wissens Schlüsselkompetenzen: - Fähigkeit zum abstrakten Denken - kommunikative Kompetenz (schriftlich und mündlich) - Argumentationsfähigkeit - Transfer - praktische Medienkompetenz
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	
b) verpflichtende Nachweise:	DEU-M 110
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Deutsch / Deutsche Philologie (alle Lehrämter / Bachelor)
7. Angebotsturnus des Moduls:	jedes Semester
8. Das Modul kann absolviert werden in:	2 Semestern
9. Empfohlenes Fachsemester:	3-6
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 270 davon: 1. Präsenzzeit: 90 Std. (6 SWS) 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 180 Std. Leistungspunkte: 9

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:

12. Modulbestandteile:

Drei der vier Teilgebiete des Moduls müssen berücksichtigt werden.

Nr	P / WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	LP	Studienleistungen
1	P	VL	Literaturgeschichte (16.-21. Jh.)	2	2	Aufgaben nach Maßgabe des kommentierten Vorlesungsverzeichnisses zur Sicherung des Lernerfolgs
2	P	VL/S/Ü	Literaturgeschichte (16.-21. Jh.)	2	2	in der VL Aufgaben nach Maßgabe des kommentierten Vorlesungsverzeichnisses zur Sicherung des Lernerfolgs; in S und Ü eigener mündlicher Beitrag nach Maßgabe des kommentierten Vorlesungsverzeichnisses
3	P	S	Literaturgeschichte (16.-21. Jh.)	2	2	eigener mündlicher Beitrag nach Maßgabe des kommentierten Vorlesungsverzeichnisses

13. Modulprüfung

Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	LP	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
1	Recherche- und Darstellungskompetenz / Analyse literarischer Texte unter besonderer Berücksichtigung komplexer Kontextualisierung	Hausarbeit zu einem Gegenstand des Moduls (ca. 15 Seiten)		3	letzter Abgabezeitpunkt frühestens 4 Wochen nach Vorlesungsende, spätestens zum Semesterende	100%

14. Bemerkungen:

Die Hausarbeit kann zur Notenverbesserung bis einschließlich des 5. Fachsemesters einmal wiederholt werden, wenn die Hausarbeit im 3. Fachsemester eingereicht worden ist.

DEU-M 140

1. Name des Moduls:	Vertiefungsmodul Literaturtheorie
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Deutsche Philologie (Neuere deutsche Literaturwissenschaft) / Prof. Dr. Marcus Hahn
3. Inhalte des Moduls:	Poetik und Ästhetik literarischer Gattungen einschließlich ihrer antiken Grundlagen; Literaturtheorie; Methoden und Fachgeschichte der Neueren deutschen Literaturwissenschaft; Literatur und Medien
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Vertiefte Kenntnisse zu exemplarischen Theoriekonzepten; Fähigkeit zur Reflexion und Bewertung von Theorien und Methoden der Neueren deutschen Literaturwissenschaft; Fähigkeit, gattungsspezifische Analysepraktiken reflektiert einzusetzen; Fähigkeit, eigenständig begrenzte Fragestellungen zu entwickeln und unter Verwendung geeigneter Methoden und Theorien schriftlich auszuarbeiten Schlüsselkompetenzen: - Fähigkeit zum abstrakten Denken - kommunikative Kompetenz (schriftlich und mündlich) - Argumentationsfähigkeit - Transfer - praktische Medienkompetenz
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	
b) verpflichtende Nachweise:	DEU-M 110
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Deutsch / Deutsche Philologie (alle Lehrämter / Bachelor)
7. Angebotsturnus des Moduls:	jedes Semester
8. Das Modul kann absolviert werden in:	2 Semestern
9. Empfohlenes Fachsemester:	3-6
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 270 davon: 1. Präsenzzeit: 90 Std. (6 SWS) 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 180 Std. Leistungspunkte: 9

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:

12. Modulbestandteile:

Nr	P / WP	Lehr-form	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	LP	Studienleistungen
1	P	VL	Literaturwissenschaftliches Thema	2	2	Aufgaben nach Maßgabe des kommentierten Vorlesungsverzeichnisses zur Sicherung des Lernerfolgs
2	P	VL/S/Ü	Literaturwissenschaftliches Thema	2	2	in der VL Aufgaben nach Maßgabe des kommentierten Vorlesungsverzeichnisses zur Sicherung des Lernerfolgs; in S und Ü eigener mündlicher Beitrag nach Maßgabe des kommentierten Vorlesungsverzeichnisses
3	P	S	Literaturwissenschaftliches Thema	2	2	eigener mündlicher Beitrag nach Maßgabe des kommentierten Vorlesungsverzeichnisses

13. Modulprüfung

Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	LP	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
1	Recherche- und Darstellungskompetenz / Analyse literarischer Texte unter besonderer Berücksichtigung methodischer bzw. theoretischer Aspekte	Hausarbeit zu einem Gegenstand des Moduls (ca. 15 Seiten)		3	letzter Abgabezeitpunkt frühestens 4 Wochen nach Vorlesungsende, spätestens zum Semesterende	100%

14. Bemerkungen:

Die Hausarbeit kann zur Notenverbesserung bis einschließlich des 5. Fachsemesters einmal wiederholt werden, wenn die Hausarbeit im 3. Fachsemester eingereicht worden ist.

DEU-M 150

1. Name des Moduls:	Erweiterungsmodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Deutsche Philologie (Neuere deutsche Literaturwissenschaft) / Prof. Dr. Ursula Regener, Prof. Dr. Jürgen Daiber, Prof. Dr. Marcus Hahn
3. Inhalte des Moduls:	Siehe DEU-M 130 und DEU-M 140 sowie: Autorenprofile in literatur- und kulturhistorischen Kontexten; systematische und historische Aspekte der Literatur am Beispiel einzelner Gattungen, Stoffe, Motive; Editionswissenschaft
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Erweiterung der den Modulen DEU-M 130 und DEU-M 140 zugeordneten Kompetenzen Schlüsselkompetenzen: - Fähigkeit zum abstrakten Denken - kommunikative Kompetenz (schriftlich und mündlich) - Argumentationsfähigkeit - Transfer - praktische Medienkompetenz
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	
b) verpflichtende Nachweise:	DEU-M 110
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Deutsch / Deutsche Philologie (Lehramt Realschule, Lehramt Gymnasium / Bachelor)
7. Angebotsturnus des Moduls:	jedes Semester
8. Das Modul kann absolviert werden in:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	3-5
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 120 davon: 1. Präsenzzeit: 60 Std. (4 SWS) 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 60 Std. Leistungspunkte: 4

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:

12. Modulbestandteile:

Nr	P / WP	Lehr-form	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	LP	Studienleistungen
1	P	VL/S/Ü	Literaturgeschichte (16.-21. Jh.) oder literaturwissenschaftliches Thema	2	2	in der VL Aufgaben nach Maßgabe des kommentierten Vorlesungsverzeichnisses zur Sicherung des Lernerfolgs; in S und Ü eigener mündlicher Beitrag nach Maßgabe des kommentierten Vorlesungsverzeichnisses
2	P	VL/S/Ü	Literaturgeschichte (16.-21. Jh.) oder literaturwissenschaftliches Thema	2	2	in der VL Aufgaben nach Maßgabe des kommentierten Vorlesungsverzeichnisses zur Sicherung des Lernerfolgs; in S und Ü eigener mündlicher Beitrag nach Maßgabe des kommentierten Vorlesungsverzeichnisses

13. Modulprüfung

Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	LP	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
		keine				

14. Bemerkungen:

Das Modul ergänzt und vertieft Inhalte der Module DEU-M 130 und DEU-M 140.

DEU-M 160

1. Name des Moduls:	Aufbaumodul 1 Neuere deutsche Literaturwissenschaft (Wahlpflichtmodul)
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Deutsche Philologie (Neuere deutsche Literaturwissenschaft) / Prof. Dr. Jürgen Daiber, Prof. Dr. Ursula Regener, Prof. Dr. Marcus Hahn
3. Inhalte des Moduls:	Neuere deutsche Literaturgeschichte (16.-21. Jahrhundert): Epochenprofile (kulturell, ästhetisch, wissenspoetologisch); Primärtexte der deutschen Literatur von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart; Poetik und Ästhetik literarischer Gattungen einschließlich ihrer antiken Grundlagen; Literaturtheorie; Methoden und Fachgeschichte der Neueren deutschen Literaturwissenschaft; Literatur und Medien; Diskussion / Bewertung aktueller Forschung zu Gegenständen der Literaturgeschichte und der Literaturtheorie
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Selbständige Aneignung von Kenntnissen zu literaturgeschichtlichen und literaturtheoretischen Wissensfeldern; kritische Reflexion und angeleitete Anwendung auf neue Gegenstände; Fähigkeit, vorhandene Forschung zu einem literarischen Gegenstandsbereich im wissenschaftlichen Diskurs kritisch reflektierend zu erörtern Schlüsselkompetenzen: - Fähigkeit zum abstrakten Denken - kommunikative Kompetenz (schriftlich und mündlich) - Argumentationsfähigkeit - Kompetenz einer adäquaten mündlichen Darbietung von Sachverhalten - Transfer - praktische Medienkompetenz
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	
b) verpflichtende Nachweise:	Modulprüfungen der Module DEU-M 130 und DEU-M 140
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Deutsch / Deutsche Philologie (Lehramt Gymnasium / Bachelor)
7. Angebotsturnus des Moduls:	jedes Semester
8. Das Modul kann absolviert werden in:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	6-9
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 360 davon: 1. Präsenzzeit: 60 Std. (4 SWS) 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 300 Std. Leistungspunkte: 12

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:

12. Modulbestandteile:

Nr	P / WP	Lehr-form	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	LP	Studienleistungen
1	P	HS	Gegenstand der Neueren deutschen Literaturwissenschaft	2	2	eigener mündlicher Beitrag nach Maßgabe des kommentierten Vorlesungsverzeichnisses
2	P	VL/HS/Ü	Gegenstand der Neueren deutschen Literaturwissenschaft	2	2	in HS und Ü eigener mündlicher Beitrag nach Maßgabe des kommentierten Vorlesungsverzeichnisses

13. Modulprüfung

Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	LP	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
1	Schriftliche Darstellungskompetenz zu einem Gegenstand der Neueren deutschen Literaturwissenschaft unter Anwendung aktueller Analysekonzepte	Hausarbeit zu einem Gegenstand aus dem Modul (ca. 20 Seiten)		5	zum Ende des Semesters	5/8
2	Kommunikationskompetenz zu mehreren Gegenständen der Neueren deutschen Literaturwissenschaft	Mündliche Prüfung über einen literaturgeschichtlichen und einen systematischen Schwerpunkt	20 Min.	3	zum Ende der Vorlesungszeit, spätestens zwei Wochen nach Vorlesungsende	3/8

14. Bemerkungen:

In jeder der beiden Teilprüfungen muss mindestens die Note 4,0 (schlechteste Bestehensnote) erzielt werden, damit die Modulprüfung insgesamt bestanden ist.

DEU-M 210

1. Name des Moduls:	Basismodul Ältere deutsche Literatur (Gymnasium / Bachelor)
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Deutsche Philologie (Ältere deutsche Literatur) / Dr. Sonja Emmerling
3. Inhalte des Moduls:	Grundlagen der mittelhochdeutschen Sprache; literaturgeschichtliche Orientierung; gattungsspezifische Analyse literarischer Texte der sog. mittelhochdeutschen Klassik; bildungs- und kulturgeschichtliche Voraussetzungen mittelalterlicher Literatur; Einführung in Methoden und Theorien der germanistischen Mediävistik; Hilfsmittelkunde
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Fähigkeit zur Übersetzung einfacher und mittelschwerer mittelhochdeutscher Texte; Fähigkeit zu einer auf historischem Verständnis gründenden Lektüre und zur angeleiteten gattungsspezifischen Analyse mittelhochdeutscher Texte; Überblick über zentrale Werke der sog. mittelhochdeutschen Klassik und ihre kulturgeschichtlichen Voraussetzungen; Kenntnis von Hilfsmitteln und Arbeitstechniken Schlüsselkompetenzen: - Fähigkeit zum abstrakten Denken - kommunikative Kompetenz (schriftlich und mündlich) - Argumentationsfähigkeit - Transfer - praktische Medienkompetenz
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	
b) verpflichtende Nachweise:	keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Deutsch / Deutsche Philologie (Lehramt Gymnasium / Bachelor)
7. Angebotsturnus des Moduls:	jedes Semester
8. Das Modul kann absolviert werden in:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	1-2
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 210 davon: 1. Präsenzzeit: 75 Std. (5 SWS) 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 135 Std. Leistungspunkte: 7

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:

12. Modulbestandteile:

Nr	P / WP	Lehr-form	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	LP	Studienleistungen
1	P	VL	Einführung in die germanistische Mediävistik	2	2	
2	P	PS	Einführung in die mittelhochdeutsche Sprache und Literatur	3	3	regelmäßige aktive Mitarbeit

13. Modulprüfung

Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	LP	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
1	Übersetzung und Fragen zu den Inhalten des Moduls	Klausur	90 Min.	2	zum Abschluss des Proseminars	100%

14. Bemerkungen:

Es wird dringend empfohlen, die VL vor dem PS oder parallel zum PS zu besuchen.
Die Modulnote wird nicht zur Notenberechnung nach den Prüfungsordnungen herangezogen.
Eine Wiederholung zur Notenverbesserung ist ausgeschlossen.

DEU-M 240

1. Name des Moduls:	Vertiefungsmodul Ältere deutsche Literatur 1: Texterschließung (Gymnasium / Bachelor)
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Deutsche Philologie (Ältere deutsche Literatur) / Prof. Dr. Edith Feistner, Dr. Sonja Emmerling
3. Inhalte des Moduls:	Vertiefung der Mittelhochdeutschkenntnisse; Erweiterung und Vertiefung der Kenntnisse zentraler Texte des Mittelalters; gattungsspezifische Analyse mittelhochdeutscher Texte
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Fähigkeit zur Übersetzung und zur gattungsspezifischen Analyse mittelhochdeutscher Texte; Kenntnisse über Konstanten und Varianten des mittelalterlichen Systems literarischer Gattungen; Kenntnisse zur Metrik und Anwendung auf mittelhochdeutsche Texte Schlüsselkompetenzen: - Fähigkeit zum abstrakten Denken - kommunikative Kompetenz (schriftlich und mündlich) - Argumentationsfähigkeit - Transfer - praktische Medienkompetenz
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	
b) verpflichtende Nachweise:	DEU-M 210
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Deutsch / Deutsche Philologie (Lehramt Gymnasium / Bachelor)
7. Angebotsturnus des Moduls:	jedes Semester
8. Das Modul kann absolviert werden in:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	2-4
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 180 davon: 1. Präsenzzeit: 60 Std. (4 SWS) 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 120 Std. Leistungspunkte: 6

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:

12. Modulbestandteile:

Nr	P / WP	Lehr-form	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	LP	Studienleistungen
1	P	Ü	Übung zur Texterschließung aus dem Bereich mittelalterliche Literatur	2	2	regelmäßige aktive Mitarbeit, eigener mündlicher Beitrag nach Maßgabe des kommentierten Vorlesungsverzeichnisses
2	P	S	Seminar zur Texterschließung aus dem Bereich mittelalterliche Literatur	2	2	regelmäßige aktive Mitarbeit, eigener mündlicher Beitrag nach Maßgabe des kommentierten Vorlesungsverzeichnisses

13. Modulprüfung

Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	LP	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
1	Übersetzung und Fragen zu den Inhalten sowie zur Kontextualisierung der Seminarthematik	Klausur	60 Min.	2	zum Abschluss des Seminars	100%

14. Bemerkungen:

Eine Wiederholung der Modulprüfung zur Notenverbesserung ist im Rahmen eines anderen Seminars bis zum einschließlich 5. Fachsemester einmal möglich.

DEU-M 250

1. Name des Moduls:	Vertiefungsmodul Ältere deutsche Literatur 2: Analyse und Interpretation (Gymnasium / Bachelor)
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Deutsche Philologie (Ältere deutsche Literatur) / Prof. Dr. Edith Feistner, Prof. Dr. Monika Schulz, Dr. Sonja Emmerling
3. Inhalte des Moduls:	Erweiterung und Vertiefung der Kenntnisse zentraler Texte des Mittelalters; Grundlagen der mittelalterlichen Literaturtheorie; Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens (Literaturrecherche, Formalia, Gliederung, Zitierweise, Literatur- und Quellenverzeichnis)
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Auf solider Übersetzungsfähigkeit basierendes Verständnis mittelhochdeutscher Texte; vertiefte Kenntnis von Texten der mittelhochdeutschen Zeit vor dem Hintergrund des mittelalterlichen Systems literarischer Gattungen; Fähigkeit zur methodisch reflektierten Analyse und Interpretation mittelhochdeutscher Texte auf der Basis grundlegender Kenntnisse mittelalterlicher Literaturtheorie; Fähigkeit, eigenständig begrenzte Fragestellungen zu entwickeln und unter Verwendung geeigneter Methoden und Theorien schriftlich auszuarbeiten Schlüsselkompetenzen: - Fähigkeit zum abstrakten Denken - kommunikative Kompetenz (schriftlich und mündlich) - Argumentationsfähigkeit - Transfer - praktische Medienkompetenz
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	
b) verpflichtende Nachweise:	DEU-M 210
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Deutsch / Deutsche Philologie (Lehramt Gymnasium / Bachelor)
7. Angebotsturnus des Moduls:	jedes Semester
8. Das Modul kann absolviert werden in:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	3-5
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 240 davon: 1. Präsenzzeit: 60 Std. (4 SWS) 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 180 Std. Leistungspunkte: 8

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:

12. Modulbestandteile:

Nr	P / WP	Lehr-form	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	LP	Studienleistungen
1	P	VL/Ü	Literatur des Mittelalters	2	2	In VL: schriftliche Leistungskontrolle
2	P	S	Analyse und Interpretation mittelalterlicher Texte	2	2	regelmäßige aktive Mitarbeit, eigener mündlicher Beitrag nach Maßgabe des kommentierten Vorlesungsverzeichnisses

13. Modulprüfung

Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	LP	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
1	angeleitete Analyse und Interpretation mittelhochdeutscher Texte unter Verwendung geeigneter Methoden und Theorien	Hausarbeit zu einem Gegenstand des Moduls (ca. 12 Seiten)		4	zum Abschluss des Seminars	100%

14. Bemerkungen:

Die Hausarbeit kann zur Notenverbesserung im Rahmen einer anderen Lehrveranstaltung bis einschließlich des 6. Fachsemesters einmal wiederholt werden, wenn die Hausarbeit bis zum einschließlich 4. Fachsemester eingereicht worden ist.

DEU-M 260

1. Name des Moduls:	Aufbaumodul 1 Ältere deutsche Literatur (Wahlpflichtmodul)
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Deutsche Philologie (Ältere deutsche Literatur) / Prof. Dr. Edith Feistner
3. Inhalte des Moduls:	Erweiterung und Vertiefung der Kenntnisse mittelhochdeutscher und frühneuhochdeutscher Texte und Quellen; Vertiefung der Analyse- und Interpretationsfähigkeit vor dem Hintergrund mittelalterlicher und moderner Literaturtheorie; differenzierter Einblick in aktuelle Forschungsfelder der germanistischen Mediävistik
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Auf solider Übersetzungsfähigkeit basierendes Verständnis mittelhochdeutscher und frühneuhochdeutscher Texte und Quellen; vertiefte Kenntnis von Texten des Mittelalters und der Frühen Neuzeit über den klassischen Kanon hinaus; Fähigkeit zur methodisch reflektierten, eigenständigen und forschungsorientierten Analyse mittelhochdeutscher und frühneuhochdeutscher Quellen vor dem Hintergrund einer modernen kulturgeschichtlichen Theoriebildung; Fähigkeit, eigenständig Fragestellungen zu entwickeln und unter Verwendung geeigneter Methoden und Theorien schriftlich auszuarbeiten; Fähigkeit, vorhandene Forschung zu den genannten Gegenstandsbereichen im wissenschaftlichen Diskurs kritisch reflektierend zu erörtern Schlüsselkompetenzen: - Fähigkeit zum abstrakten Denken - kommunikative Kompetenz (schriftlich und mündlich) - Argumentationsfähigkeit - Kompetenz einer adäquaten mündlichen Darbietung von Sachverhalten - Transfer - praktische Medienkompetenz
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	
b) verpflichtende Nachweise:	DEU-M 250
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Deutsch / Deutsche Philologie (Lehramt Gymnasium / Bachelor)
7. Angebotsturnus des Moduls:	jedes Semester
8. Das Modul kann absolviert werden in:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	6-9
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 360 davon: 1. Präsenzzeit: 60 Std. (4 SWS) 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 300 Std.

	Leistungspunkte: 12

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:

12. Modulbestandteile:

Nr	P / WP	Lehr-form	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	LP	Studienleistungen
1	P	HS	Literatur des Mittelalters	2	2	regelmäßige aktive Mitarbeit, eigener mündlicher Beitrag nach Maßgabe des kommentierten Vorlesungsverzeichnisses
2	P	VL/HS/Ü	Literatur des Mittelalters	2	2	in HS und Ü: regelmäßige aktive Mitarbeit, eigener mündlicher Beitrag nach Maßgabe des kommentierten Vorlesungsverzeichnisses In VL: schriftliche Leistungskontrolle

13. Modulprüfung

Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	LP	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
1	Analyse und Interpretation mittelhochdeutscher Texte unter Verwendung geeigneter Methoden und Theorien	Hausarbeit zu einem Gegenstand des Moduls (ca. 20 Seiten)		5	zum Ende des Semesters	5/8
2	wissenschaftlicher Diskurs zu den Inhalten des Moduls	Mündliche Prüfung über einen Schwerpunkt aus dem HS der Hausarbeit und einen Schwerpunkt aus der zweiten besuchten Veranstaltung, aber nicht zum eigenen Referat oder zur eigenen Hausarbeit	20 Min.	3	zum Ende der Vorlesungszeit, spätestens zwei Wochen nach Vorlesungsende	3/8

14. Bemerkungen:

In jeder der beiden Teilprüfungen muss mindestens die Note 4,0 (schlechteste Bestehensnote) erzielt werden, damit die Modulprüfung insgesamt bestanden ist.

DEU-M 310

1. Name des Moduls:	Basismodul Deutsche Sprachwissenschaft
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Deutsche Philologie (Deutsche Sprachwissenschaft) / Prof. Dr. Christiane Thim-Mabrey
3. Inhalte des Moduls:	Sprachwissenschaftliche Analyseverfahren; Struktur der Grammatik der deutschen Gegenwartssprache; Einführung in die Vorgeschichte und Geschichte der deutschen Sprache
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Grundkenntnisse in der Anwendung sprachwissenschaftlicher Analyseverfahren sowie über die Struktur der Grammatik der deutschen Gegenwartssprache; Einblick in die historische Dimension der deutschen Sprache Schlüsselkompetenzen: - Fähigkeit zum abstrakten Denken - kommunikative Kompetenz (schriftlich und mündlich) - Argumentationsfähigkeit - Transfer - praktische Medienkompetenz
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	Grundkenntnisse der Grammatikterminologie
b) verpflichtende Nachweise:	keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Deutsch / Deutsche Philologie (alle Lehrämter / Bachelor)
7. Angebotsturnus des Moduls:	jedes Semester
8. Das Modul kann absolviert werden in:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	1-2
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 120 davon: 1. Präsenzzeit: 60 Std. (4 SWS) 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 60 Std. Leistungspunkte: 4

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:

12. Modulbestandteile:

Nr	P / WP	Lehr-form	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	LP	Studienleistungen
1	P	VL	Einführungsvorlesung	2	2	
2	P	PS	Einführungsübung Gegenwartssprache	2	1	regelmäßige aktive Mitarbeit

13. Modulprüfung

Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	LP	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
1	Inhalte des Basismoduls	Klausur	60 Min.	1	erste Woche nach Vorlesungsende (die Klausur setzt die Inhalte von Nr. 1 und 2 voraus; der Termin für die Klausur kann unabhängig vom Semester des Vorlesungsbesuchs wahrgenommen werden)	100%

14. Bemerkungen:
Die Modulnote wird nicht zur Notenberechnung nach den Prüfungsordnungen herangezogen.

DEU-M 320

1. Name des Moduls:	Vertiefungsmodul Deutsche Sprachwissenschaft 1: Diachronische Sprachwissenschaft
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Deutsche Philologie (Deutsche Sprachwissenschaft) / Prof. Dr. Paul Rössler, Prof. Dr. Hermann Scheuringer, Prof. Dr. Christiane Thim-Mabrey
3. Inhalte des Moduls:	Arten und Formen des Sprachwandels in der Geschichte der deutschen Sprache; ältere Sprachstufen des Deutschen; ausgewählte Teilbereiche der deutschen Sprachwissenschaft unter diachronischen Aspekten
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Grundkenntnisse über Arten und Formen des Sprachwandels in der Geschichte der deutschen Sprache und die älteren Sprachstufen des Deutschen; exemplarisch vertiefte diachronische Kenntnisse in der älteren und jüngeren deutschen Sprachgeschichte Schlüsselkompetenzen: - Fähigkeit zum abstrakten Denken - kommunikative Kompetenz (schriftlich und mündlich) - Argumentationsfähigkeit - Transfer - praktische Medienkompetenz
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	
b) verpflichtende Nachweise:	DEU-M 310
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Deutsch / Deutsche Philologie (alle Lehrämter / Bachelor)
7. Angebotsturnus des Moduls:	jedes Semester
8. Das Modul kann absolviert werden in:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	3-4
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 120 davon: 1. Präsenzzeit: 60 Std. (4 SWS) 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 60 Std. Leistungspunkte: 4

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:

12. Modulbestandteile:

Nr	P / WP	Lehr-form	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	LP	Studienleistungen
1	P	PS	Einführungsübung Sprachgeschichte	2	1	regelmäßige aktive Mitarbeit
2	P	VL/Ü	Thematische Vorlesung / Übung zu diachronischen Aspekten der deutschen Sprache	2	2	in der Ü regelmäßige aktive Mitarbeit

13. Modulprüfung

Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	LP	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
1	Teil A zu den Kernbereichen des PS (Lautwandel, Systemwandel, Grammatikalisierung), Teil B zur Lehrveranstaltung Nr. 2	Klausur	60 Min. (je zur Hälfte Teil A und Teil B)	1	in der Lehrveranstaltung Nr. 2	100%

14. Bemerkungen:

DEU-M 330

1. Name des Moduls:	Vertiefungsmodul Deutsche Sprachwissenschaft 2: Sprachsystem
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Deutsche Philologie (Deutsche Sprachwissenschaft) / Prof. Dr. Paul Rössler, Prof. Dr. Hermann Scheuringer, Prof. Dr. Christiane Thim-Mabrey
3. Inhalte des Moduls:	Ausgewählte Teilbereiche der deutschen Sprachwissenschaft unter synchronischen Aspekten; Methoden des wissenschaftlichen Erarbeitens von sprachwissenschaftlichen Fragestellungen
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Exemplarisch vertiefte synchronische Kenntnisse in Teilbereichen der deutschen Sprachwissenschaft und die Fähigkeit zur selbständigen Anwendung sprachwissenschaftlicher Analyseverfahren unter sprachsystematischen Aspekten; Kenntnis von Arbeitstechniken für die wissenschaftliche Ausarbeitung von Themen in schriftlicher oder mündlicher Form Schlüsselkompetenzen: - Fähigkeit zum abstrakten Denken - kommunikative Kompetenz (schriftlich und mündlich) - Argumentationsfähigkeit - Transfer - praktische Medienkompetenz
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	
b) verpflichtende Nachweise:	DEU-M 310
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Deutsch / Deutsche Philologie (alle Lehrämter / Bachelor)
7. Angebotsturnus des Moduls:	jedes Semester
8. Das Modul kann absolviert werden in:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	3-4
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 180 davon: 1. Präsenzzeit: 60 Std. (4 SWS) 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 120 Std. Leistungspunkte: 6

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:

12. Modulbestandteile:

Nr	P / WP	Lehr-form	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	LP	Studienleistungen
1	P	VL/Ü	Vorlesung oder Übung zu einem systemlinguistischen Gegenstandsbereich der Deutschen Sprachwissenschaft	2	2	in der Ü regelmäßige aktive Mitarbeit
2	P	S	Seminar zu einem systemlinguistischen Gegenstandsbereich der Deutschen Sprachwissenschaft	2	2	Portfolio mit 3 kleineren Übungs-Hausaufgaben

13. Modulprüfung

Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	LP	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
1	in der Klausur: schriftliche Darstellungskompetenz zu Fragen zu den Inhalten sowie zur Kontextualisierung der Vorlesungsthematik; in der Mündlichen Themenerarbeitung: Analytische und interaktiv vermittelnde Darstellungskompetenz zu einem systemlinguistischen Gegenstand der Übungsthematik	Klausur (in der VL) oder Mündliche Themenerarbeitung mit Handout und interaktivem Teil (in der Ü)	in beiden Fällen 30 Min.	2	im Rahmen der Lehrveranstaltung Nr.1	100%

14. Bemerkungen:

Zu den Qualifikationszielen des Moduls gehört die „Ausarbeitung von Themen in schriftlicher oder mündlicher Form“. Die Prüfungsformen Klausur bzw. Mündliche Themenerarbeitung sind in den erforderlichen methodischen Kompetenzen unterschiedlich und sollen als Wahlmöglichkeit gegeben sein. Durch die Wahl reflektieren die Studierenden entsprechend den teilfachspezifischen Studiengangszielen „ihre Vermittlerrolle im Hinblick auf Sprache und auf traditionelle sowie neue Kommunikationsweisen und Funktionen von Sprache“.
Die Portfolio-Aufgaben sind teils methodisch, teils individuell explorierende Übungsaufgaben, die an die zu erwerbenden Kompetenzen im Rahmen des Seminars von DEU-M 340 heranführen. Sie sind als erstes wissenschaftliches „Experimentierfeld“ in diesem Teilfach deshalb gewichtig, aber unbenotet.
Eine Wiederholung der Modulprüfung zur Notenverbesserung ist im Rahmen einer anderen Lehrveranstaltung bis zum einschließlich 5. Fachsemester einmal möglich.

DEU-M 340

1. Name des Moduls:	Vertiefungsmodul Deutsche Sprachwissenschaft 3: Sprachverwendung
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Deutsche Philologie (Deutsche Sprachwissenschaft) / Prof. Dr. Paul Rössler, Prof. Dr. Hermann Scheuringer, Prof. Dr. Christiane Thim-Mabrey
3. Inhalte des Moduls:	Ausgewählte Teilbereiche der deutschen Sprachwissenschaft in den Bereichen Gegenwartssprache und Sprachgeschichte unter dem Aspekt der Sprachverwendung
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Exemplarisch vertiefte Kenntnisse in Teilbereichen der deutschen Sprachwissenschaft und die Fähigkeit zur selbständigen Anwendung sprachwissenschaftlicher Analyseverfahren hinsichtlich verschiedener Aspekte der Sprachverwendung in Synchronie und Diachronie Schlüsselkompetenzen: - Fähigkeit zum abstrakten Denken - kommunikative Kompetenz (schriftlich und mündlich) - Argumentationsfähigkeit - Transfer - praktische Medienkompetenz
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	
b) verpflichtende Nachweise:	für DEU-M 340.1: DEU-M 310 und DEU-M 330.2 für DEU-M 340.2: DEU-M 310 und DEU-M 320.1
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Deutsch / Deutsche Philologie (alle Lehrämter / Bachelor)
7. Angebotsturnus des Moduls:	jedes Semester
8. Das Modul kann absolviert werden in:	1
9. Empfohlenes Fachsemester:	5-6
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 210 davon: 1. Präsenzzeit: 45 Std. (3 SWS) 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 165 Std. Leistungspunkte: 7

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:

12. Modulbestandteile:

Nr	P / WP	Lehr-form	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	LP	Studienleistungen
1	P	S	Seminar zu einem sprachverwendungsbezogenen Gegenstandsbereich der Deutschen Sprachwissenschaft	2	2	regelmäßige aktive Mitarbeit, eigener mündlicher Beitrag nach Maßgabe des kommentierten Vorlesungsverzeichnisses
2	P	Ü	Beschreibende Grammatik oder Sprachgeschichte in der Praxis	1	1	regelmäßige aktive Mitarbeit

13. Modulprüfung

Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	LP	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
1	angeleitete Analyse eines Gegenstands der sprachverwendungsbezogenen Deutschen Sprachwissenschaft	Hausarbeit zum Seminar (10-12 Seiten)		4	am Ende des Seminars	100%

14. Bemerkungen:

DEU-M 360

1. Name des Moduls:	Aufbaumodul 1 Deutsche Sprachwissenschaft (Wahlpflichtmodul)
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Deutsche Philologie (Deutsche Sprachwissenschaft) / Prof. Dr. Paul Rössler, Prof. Dr. Hermann Scheuringer, Prof. Dr. Christiane Thim-Mabrey
3. Inhalte des Moduls:	Erweiterung und Vertiefung der Kenntnisse in den verschiedenen Teildisziplinen der Deutschen Sprachwissenschaft und ihren Methoden und Theorien anhand von exemplarisch ausgewählten Gegenständen
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Vertiefte Fähigkeit zur selbstständigen und reflektierten Anwendung von Methoden und Theorien auf exemplarisch untersuchte sprachwissenschaftliche Gegenstände; Fähigkeit, eigenständige Fragestellungen für die Untersuchung von Erscheinungen des Sprachsystems und der Sprachverwendung zu entwickeln; Fähigkeit, vorhandene Forschung zu einem sprachlichen Gegenstandsbereich im wissenschaftlichen Diskurs kritisch reflektierend zu erörtern Schlüsselkompetenzen: - Fähigkeit zum abstrakten Denken - kommunikative Kompetenz (schriftlich und mündlich) - Argumentationsfähigkeit - Kompetenz einer adäquaten mündlichen Darbietung von Sachverhalten - Transfer - praktische Medienkompetenz
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	
b) verpflichtende Nachweise:	DEU-M 340
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Deutsch / Deutsche Philologie (Lehramt Gymnasium / Bachelor)
7. Angebotsturnus des Moduls:	jedes Semester
8. Das Modul kann absolviert werden in:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	6-9
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 360 davon: 1. Präsenzzeit: 60 Std. (4 SWS) 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 300 Std. Leistungspunkte: 12

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:

12. Modulbestandteile:

Nr	P / WP	Lehr-form	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	LP	Studienleistungen
1	P	HS	Gegenstandsbereich der Deutschen Sprachwissenschaft	2	2	regelmäßige aktive Mitarbeit, eigener mündlicher Beitrag nach Maßgabe des kommentierten Vorlesungsverzeichnisses
2	P	VL/HS/Ü	Gegenstandsbereich der Deutschen Sprachwissenschaft	2	2	in HS und Ü: regelmäßige aktive Mitarbeit, eigener mündlicher Beitrag nach Maßgabe des kommentierten Vorlesungsverzeichnisses

13. Modulprüfung

Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	LP	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
1	Analyse eines Gegenstands der Deutschen Sprachwissenschaft unter Verwendung geeigneter Methoden und Theorien	Hausarbeit zu einem Gegenstand aus einem HS (ca. 20 Seiten)		5	zum Ende des Semesters	5/8
2	wissenschaftlicher Diskurs zu den Inhalten des Moduls	Mündliche Prüfung über einen Schwerpunkt aus dem HS der Hausarbeit und einen Schwerpunkt aus der zweiten besuchten Veranstaltung, aber nicht zum eigenen Referat oder zur eigenen Hausarbeit	20 Min.	3	zum Ende der Vorlesungszeit, spätestens zwei Wochen nach Vorlesungsende	3/8

14. Bemerkungen:

In jeder der beiden Teilprüfungen muss mindestens die Note 4,0 (schlechteste Bestehensnote) erzielt werden, damit die Modulprüfung insgesamt bestanden ist.